

Ἰσραὴλ εὐρον. 11—17 Der Jüngling von Nain: Anspielung, 16 ἐδόξαζον τὸν θεόν . . . μέγας προφήτης προῆλθεν ἐν ἡμῖν καὶ ἐπεσκέφατο ὁ θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ. 18—28 Der Täufer und Jesus: Anspie-

welches dieser wirklich bei M. gelesen hat; denn er wiederholt es noch dreimal; es ist sonst unbezeugt. Tert. hat aber auch mit D οὐδέποτε gelesen; denn bei einer Wiederholung schreibt er: „*talem fidem nec in Israele umquam fuisse*.“ Die Nachstellung von οὐδ. ἐν τ. Ἰσραὴλ (Tert. u. Epiph.) findet sich auch in D e, die es sogar nach εὐρον stellen, wo es auch Tert. gefunden haben kann. Der Text bei Epiph. ist also bereits dem kanonischen wieder angenähert. — In der Wiederholung gibt Epiph. ein δέ nach λέγω nicht wieder, und es kann auch nur durch ein Versehen bei der ersten Einführung entstanden sein.

11 ff. Tert. l. c.: „*Resuscitavit et mortuum filium viduae*“ — 16 „*Magnus propheta prodit in nobis et respexit deus populum suum*“ — *prodit* sonst unbezeugt > ἡγέρθη, M. wollte einem Mißverständnis vorbeugen und zugleich, wie auch sonst, das Passiv bei Jesus vermeiden. Daß das ὅτι nach καὶ bei Tert. fehlt, ist unerheblich. Auf 16 a findet sich bei ihm noch eine leichte Anspielung „*in tanto documento mortui resuscitati creatorem adhuc orantes*“ (= ἐδόξαζον τὸν θεόν).

18—28 Tert. IV. 18 (v. 19): „*Tu es qui venis, an alium expectamus?*“ — In Dial. I, 26 ist v. 19 nach Matth. zitiert. Tert. IV, 18 gibt als eine Bemerkung M.s: „*Scandalizatur Iohannes auditis virtutibus Christi ut alterius*“; indessen kann (?) Tert. diesen auf Matth. 11, 3 fußenden Satz frei formuliert haben. 22 Esnik (Schmid S. 176): „Heile ihre Aussätzigen, belebe ihre Toten, mache sehen ihre Blinden und verrichte große Heilungen unter ihnen umsonst.“ Epiph., Schol. 8 zu Luk. 7, 23: Παρηλαγμένον τὸ Μακάριος ὃς οὐ μὴ σκανδαλισθῇ ἐν ἐμοί. εἶχε γὰρ ὡς πρὸς Ἰωάννην (Richtig H o l l: „Epiph. meint nur, daß M. das Wort verkehrt g e d e u t e t habe [gegen Z a h n]; in der Refutatio hat er seine eigene Bemerkung nicht mehr verstanden“) — μακάριος ohne ἐστίν sonst unbezeugt — οὐ sonst unbezeugt > εἰν — 24. 26 Tert. IV, 18: „*si et testimonium Iohanni perhibet . . . quid existis videre in solitudinem?*“ (die Wortstellung ungewöhnlich) *propheten eum confirmans, immo et supra ut angelum*,“ 27 „*ingerens etiam scriptum super illo: Ecce ego mitto angelum meum ante faciem tuam, qui praeparet (= „praeparabit“) viam tuam*“. (Ob M. ἐμπροσθέν σου gelesen hat, ist fraglich, da es Tert. nicht bietet und es auch in D a l fehlt). Epiph., Schol. 9 von αὐτός bis σου (primum). Dial. II, 18 den ganzen 27. Vers (aber οὗτος für αὐτός, letzteres ist sonst unbezeugt) — „ego“ fehlt bei Epiph. und Adam. (mit s D ital., vulg.) — 28 Tert. IV, 18: „*praecursor . . . maior is quidem omnibus natis mulierum, sed non ideo subiectus ei, qui minor fuerit in regno dei quasi alterius sit dei regnum, in quo modicus quis maior erit Iohanne, alterius Iohannes, qui omnibus natis mulierum maior sit. . . . Creatori competit et Iohannem ipsius esse,*